

Vorlage	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich Vorlage-Nr.: 388/06
Der Bürgermeister Fachbereich/Abt.: 4 Hoch- und Tiefbau, Stadt- und Ortsteilpflege	zur Vorberatung an: <input type="checkbox"/> Hauptausschuss <input checked="" type="checkbox"/> Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss <input checked="" type="checkbox"/> Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschuss <input type="checkbox"/> Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss <input type="checkbox"/> Bühnenausschuss <input type="checkbox"/> Ortsbeiräte/Ortsbeirat:
Datum: 27.04.2006	zur Unterrichtung an: <input type="checkbox"/> Personalrat zum Beschluss an: <input type="checkbox"/> Hauptausschuss <input checked="" type="checkbox"/> Stadtverordnetenversammlung
Betreff: Baubeschluss: Aufwertung ÖPNV Verknüpfung am Bahnhof Schwedt/Oder	
Beschlussentwurf: 1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die vorgelegten Entwurfsunterlagen für die Baumaßnahme. 2. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Finanzierungsvorschlag und beauftragt den Bürgermeister, die notwendigen Schritte zur finanziellen Absicherung der Baumaßnahme und der Folgekosten einzuleiten. 3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Baumaßnahme realisieren zu lassen, wenn die Fördermittel per Zuwendungsbescheid bewilligt worden sind.	

Bürgermeister/in

Beigeordnete/r

Fachbereichsleiter/in

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am
 Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am

den empfohlenen Beschluss mit Änderung(en) und Ergänzung(en) gefasst nicht gefasst.

F.d.R.d.A.

Finanzielle Auswirkungen:

- keine im Verwaltungshaushalt im Vermögenshaushalt
 Die Mittel sind im Haushaltsplan eingestellt. Die Mittel werden im Haushaltsplan eingestellt.

Einnahmen:	Ausgaben:	Haushaltsstelle:	Haushaltsjahr:
	22,0 TEUR	02.7918.9504	2005
	430,3 TEUR	02.7918.9504	2006
331,2 TEUR		02.7918.3613	2006
<u>60,5 TEUR</u>		02.7918.3621	2006
391,7 TEUR	452,3 TEUR		

- Die Mittel stehen nicht zur Verfügung.

Deckungsvorschlag: Beim LBV wurden gemäß RL zur Förderung von Investitionen für den ÖPNV finanzielle Mittel i.H.v. 331,2 T€ beantragt. Gemäß Beschlussvorlage beteiligt sich der Landkreis an den Kosten mit 60,5 T€.

Die verbleibenden zuzustellenden Eigenanteile der Stadt i.H. von 38,6 T€ im Jahr 2006 können gedeckt werden aus Minderausgaben bei der HH-Stelle 02.6300.9578.

- Die Mittel stehen nur in folgender Höhe zur Verfügung:

- Mindereinnahmen werden in folgender Höhe wirksam:

Deckungsvorschlag:

Datum/Unterschrift Kämmerer/Kämmerin: _____/

Begründung:

Die Stadt Schwedt/Oder ist über die elektrifizierte Eisenbahnstrecke Angermünde – Schwedt/Oder mit dem übergeordnetem Fernverkehrsnetz der DB AG verbunden.

Die An- und Abreise der Reisenden erfolgt individuell entweder zu Fuß, mit dem Rad oder mit dem PKW. Parkraum, welcher nur dem Bahnhof zugeordnet ist, existiert im Prinzip nicht. Derzeit parken die Autos der An- und Abreisenden am Fahrbahnrand des „Wendehammers“. Für Fahrräder steht weitab vom Bahnhofsgebäude ein überdachter Fahrradständer zur Verfügung. Dieser wird jedoch, da er ca. 100 m vom Bahnsteig entfernt steht, nicht genutzt und ist bereits mit Sträuchern überwuchert. Größter Mangel für die Reisenden ist die fehlende Verknüpfung des schienengebundenen Personenverkehrs mit dem ÖPNV der Stadt Schwedt/Oder.

Mit der geplanten Maßnahme soll eine verkehrliche und städtebauliche Aufwertung des Bahnhofes Schwedt/Oder mit folgenden Zielen erreicht werden.

1. Die Zugangsmöglichkeiten zur Bahn sollen wesentlich verbessert werden. Aus diesem Grund ist eine Verknüpfung mit dem ÖPNV der Stadt Schwedt/Oder geplant. Hierzu ist eine neue Bushaltestelle am Bahnhofsvorplatz einzurichten.
2. Durch den Rückbau des Höhengsprunges zum eigentlichen Bahnsteig entsteht eine ebene Fläche, die den Zugang zum Bahnsteig auf der gesamten Länge ermöglicht.
3. Schaffung von Parkflächen und Fahrradabstellmöglichkeiten im unmittelbaren Bahnhofsbereich.
4. Die neuen Fahrbahnbreiten werden nur für das notwendige Maß ausgelegt.

Gesetzliche Grundlagen

- VO über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes der Gemeinden (Gem HVO Bbg) veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt Teil II Nr. 19/2002.
- Verwaltungsvorschrift zur GemHVO Bbg., veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 37/2002.
- Brandenburgische Bauordnung i. d. F. der Bek. vom 16.7.2003 (GVBl. Bbg I S. 210), geändert durch Gesetz vom 9.10.2003 (GVBl. Bbg I S. 273)
- Baugesetzbuch (BauGB) i. d. F. vom 27. August 1997 (BGBl. I S. 2141), berichtigt 1998 S. 137
- Haushaltssatzungen der Stadt Schwedt/Oder 2006 (evtl. Nachtragshaushalt)

Allgemeine Angaben

Kreis: Landkreis Uckermark
 Ort: Schwedt/Oder
 Straße: Siehe Deckblatt
 Eigentümer: Stadt Schwedt/Oder
 Deutsche Bahn AG (Umbaumaßnahme geregelt über Gestattungsvertrag)

Baubeschreibung

Allgemeines

Am Ende der Bahnhofstraße, die als Sackgasse endet, befindet sich der Schwedter Bahnhof mit dem dazugehörigen Bahnhofsvorplatz. Dieser macht jedoch nicht den Eindruck eines Bahnhofsvorplatzes sondern eher eines „Wendehammers“. Mit der Verknüpfung des ÖPNV und der damit benötigten Bushaltestelle soll der gesamte Vorplatz aufgewertet werden.

Folgende Teilobjekte werden von der Stadt Schwedt/Oder realisiert:

- Straßenbau incl. Entwässerung
- Straßenbeleuchtung
- Begrünung

Straßen- und Wegebau

Zwischen der Bahnsteighinterkante und dem neuen Straßenbord wird die Bahnsteigfläche mit 3 % Neigung verlängert. Damit entfällt der vorhandene Geländesprung, das Geländer entlag des Bahnsteiges kann demontiert werden. Es entsteht eine barrierefreie, fußgängerfreundliche und behindertengerechte Gehwegfläche mit platzartigem Charakter.

Die Mittelinsel wird beibehalten und zur Anordnung von neuen Parkplätzen genutzt. Darüber hinaus werden im Einfahrtsbereich rechts vor dem Bahnhofsgebäude Parkplätze für Kurzzeitparker und Behinderte entstehen. Weitere Parkplätze sind südlich des Bahnhofsgebäudes an der Wohngebietsstraße geplant.

Die Fahrbahnbreiten im „Wendehammerbereich“ wurden auf das benötigte bzw. zulässige Maß reduziert (6,50 m bis 7,20 m). Die Bordführung wird der zukünftigen Nutzung angepasst.

Eine Vorfahrt für insgesamt vier PKW wird vor dem Bahnhofsgebäude angeordnet.

Zur eindeutigen Verkehrsführung und als Querungshilfe für Fußgänger wird im Einfahrbereich zum Vorplatz eine Verkehrsinsel vorgesehen.

Südlich vom Bahnhofsgebäude wird die vorhandene Befestigung der „Umfahrt“, die als Parkfläche genutzt wird, aufgenommen und somit die Grünfläche erweitert. Neue Parkflächen werden dafür südlich an der Wohngebietsstraße errichtet.

Als Oberflächenbefestigungen kommen folgende Materialien zum Einsatz:

- Fahrbahn/Grundstückzufahrt: Asphaltbeton
- Parkplatzflächen: Ökopflaster
- Gehwege: Lauffläche: Betongehwegplatten
Fläche neben Lauffläche: Mosaikpflaster

Bushaltestelle

Die Bushaltestelle ist parallel am vorhandenen Bahnsteigdach geplant. So können die kürzesten Umsteigewege erzielt und das Bahnsteigdach wieder sinnvoll genutzt werden. Die Bushaltestelle wird 13 m lang und mit einem Kasseler Bord geplant.

Die Haltestelle wird mit einem dynamischen Fahrgastinformationssystem ausgerüstet.

Fahrradparken

Für Radfahrer werden unter dem vorhandenen Bahnsteigdach neue Abstellmöglichkeiten geschaffen, so dass kürzeste Fußwege zur Bahnsteigkante entstehen.

Parkraum

Auf der Mittelinsel sind insgesamt 20 Parkplätze in Schrägaufstellung an den vier Außenkanten geplant. Die Parkplätze im Einfahrtsbereich rechts vor dem Bahnhofsgebäude werden ebenfalls in einer Schrägaufstellung vorgesehen. Hier entstehen insgesamt 10 Parkplätze, zwei davon behindertengerecht.

Südlich des Bahnhofsgebäudes, an der Wohnstraße, werden 14 weitere Parkplätze (Senkrechtaufstellung) entstehen. Vor dem Bahnhofsgebäude ist eine Vorfahrt für vier Fahrzeuge in Längsaufstellung geplant. Es entstehen somit ohne Vorfahrt 44 Parkplätze.

Straßenbeleuchtung

Die vorhandenen Leuchten im Planungsgebiet sind veraltet und werden im Zusammenhang mit der Baumaßnahme erneuert. Die Leuchtenstandorte werden so gewählt, dass bei einer möglichst geringen Anzahl eine optimale Ausleuchtung erzielt wird.

Zum Einsatz kommen Aufsatzleuchten und Ansatzleuchten an Peitschenmasten.

Entwässerung

Im Vorfeld der Planung wurden die Leitungen der Regenentwässerung mit einer Kamerabefahrung auf ihren Zustand hin untersucht. Es wurde festgestellt, dass alle Leitungen Schäden aufweisen, die Schächte aber weitestgehend in Ordnung sind. Im Zusammenhang mit der Baumaßnahme werden die schadhaften Regenwasserleitungen ausgetauscht und die Mängel an den Schächten behoben. Der Austausch der Leitungen erfolgt in gleicher Lage mit gleicher Nennweite und gleicher Höhenlage. Wo es notwendig ist, wird die Leitung mit einem Wurzelschutz umwickelt.

Begrünung

Die südlich vom Bahnhofsgebäude ausgebauten Verkehrsflächen werden durch Grünflächen mit Baum- und Heckenpflanzungen ersetzt. Des Weiteren werden die neben der Polizeizufahrt vorhandenen Grünflächen bis zum neuen Straßenbord verlängert. Weitere Grünflächen entstehen auf der neuen Verkehrsinsel. Die Grünfläche auf der Mittelinsel wird an die neue Situation angepasst. Auch hier werden Baum- und Strauchpflanzungen vorgenommen.

Kostenzusammenstellung

Kostenzusammenstellung in EURO

Planung	32.300,--	32.300,--
<u>Bauteil</u>		
Rückbau	85.000,--	
Straßen- und Wegebau	175.000,--	
Entwässerung	42.000,--	
Aus- und Wiedereinbau von Bauteilen	8.000,--	
Ausstattung	<u>35.000,--</u>	
	345.000,--	

Straßenbeleuchtung	35.000,--	
Landschaftsgestaltung	<u>40.000,--</u>	
	420.000,--	420.000,--
Gesamtkosten		<u>452.300,--</u>

Finanzierungsvorschlag

Haushaltsstellen: 02.7918.9504 (Planung/ Bauausführung)
02.7918.3613 (Fördermitteleinnahmen)
02.7918.3621 (Einnahmen vom Landkreis Uckermark für 02.7918.9504)

Jahr/Teilleistung	Kosten der Teilleistung in TEUR	Fördermittel Land in TEUR	Komm. Anteil in TEUR	Beteiligung Landkreis in TEUR
<u>2005</u>				
Planung	22,0	0,0	22,0	0,0
<u>2006</u>				
Planung	10,3	16,2	./ 13,9	8,0
Bauausführung	<u>420,0</u>	<u>315,0</u>	<u>52,5</u>	<u>52,5</u>
	430,3	331,2	38,6	60,5
	452,3	331,0	60,6	60,5

Folgekosten

Hinweis: Es werden nur die Mehrkosten der Folgekosten aufgeführt, die sich durch die Umgestaltung ergeben.

Objekt	Leistungsart	Folgekosten (Einzelpreis)	Menge	Folgekosten (Gesamtpreis)
Bäume	Pflege Bewässerung	11,00 €/Stück	4 Stück	€ 44,00
Papierkörbe	entleeren	1,50 €/Stück/ Woche	2 Stück	€ 156,00
	reparieren, erneuern	pauschal		€ 200,00
Bänke	reparieren, erneuern	pauschal	2 Stück	€ 400,00
Summe				€ 800,00

Bauzeitenplan

Maßnahme bzw. Teilleistung	Gesamt Kosten TEUR	Ablauf nach Jahren						Bauanteil in EUR	
		2002	2003	2004	2005	2006	2007	-	-
Planung	32,3	-	-	-	22,0	10,3	-	-	-
Bauausführung	420,0	-	-	-	-	420,0	-	-	-
Summe	452,3	-	-	-	22,0	430,3	-	-	-

Kartenmaterial liegt digital nicht vor.